

## **Gemeindeversammlung Brienzwiler, Freitag 13. Dezember 2013**

Die 60 Stimmberechtigten sagten am letzten Freitag in Brienzwiler Ja zum leicht defizitären Budget 2014, nahmen zwei erfreuliche Kreditabrechnungen zur Kenntnis und liessen sich über das Projekt Alterswohnungen informieren. Die Versammlung war geprägt von Ehrungen verdienstvoller Bürger und Gemeindeangestellter.

Das Brienzwiler Budget weist bei einer unveränderten Steueranlage von 1.84 Einheiten und einem Gesamtaufwand von 2.98 Mio. Franken einen geringen Ausgabenüberschuss von 44'960 Franken aus. Wie von Finanzverwalter Hans von Bergen zu erfahren war, tut sich auch Brienzwiler wie viele andere Bernische Gemeinden schwer, problemlos einen ausgeglichenen Voranschlag vorzulegen. Schuld daran ist in erster Linie die neue Gesetzgebung über den Finanz- und Lastenausgleich, wo die Mehrbelastung für Brienzwiler gegenüber den Vorjahren gut und gerne drei Steuerzehntel ausmacht. Dank einem Zustupf aus der gemeindeeigenen Energieproduktion und erhöhten intern verrechneten Verwaltungskostenanteilen der Spezialfinanzierungen hält sich das prognostizierte Defizit in Grenzen. Mit Ausnahme einer leichten Gebührenanpassung beim Strom können die übrigen Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall sowie die Hundetaxe auf den bisherigen Ansätzen belassen werden.

Dank sorgfältiger Planung und optimal verlaufener Arbeitsausführung konnte der Umbau und die Erweiterung der Gemeindekläranlage „Ziindli“ kostenmässig positiv abgeschlossen werden. Gegenüber dem bewilligten Kredit von 1.2 Mio. Franken schliesst die Bauabrechnung mit Minderkosten von 100'000 Franken ab. An den Umbau leistete der Kanton Subventionen in der Höhe von 63'000 Franken. Auch beim Ersatz der EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung wurde der bewilligte Kredit nicht vollständig ausgeschöpft und die Kostenunterschreitung von 1'500 Franken bei einem Kredit von 35'000 Franken wurde von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Weiter liessen sich die Brienzwiler Bürgerinnen und Bürger über das Projekt Alterswohnungen ins Bild setzen., wo nach dem Willen des Gemeinderates im Obermoos, südlich des Kindergartens, ein Mehrfamilienhaus mit acht bis neun Wohnungen entstehen soll. Seitens des Gemeinderates war zu vernehmen, dass zurzeit die Kostenermittlung im Gange ist und man sich dann über die mögliche Trägerschaft Gedanken machen und die Finanzierung prüfen will. Einzelne Votanten waren der Meinung, dass ein solches Projekt privat realisiert werden sollte und es nicht eine Gemeindeaufgabe ist, sozialen Wohnungsbau zu betreiben. Das finanzielle Risiko sei zu gross und die Gemeinde könne es sich trotz aktuell günstigen Zinsen und gesunden Gemeindefinanzen nicht leisten, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen. Zudem sei fraglich, ob genügend Interessenten für solche Alterswohnungen vorhanden seien. Der Gemeinderat versprach, die Kostenfrage sorgfältig zu prüfen und an einer nächsten Versammlung über die weiteren Schritte zu informieren respektive die nötigen Kreditanträge zu unterbreiten.

Am Schluss der Versammlung durfte Daniel Schild-von Allmen für seine langjährigen Verdienste im Feuerwehrwesen ein Präsent und den Dank der Gemeinde entgegennehmen. Heinz Schild ist seit Jahrzehnten ein begeisterter Filmemacher und Kulturschaffender. Als Dank für seine über 40 Werke – es sind Filmaufnahmen auf DVD über Geschehnisse aus dem Dorf und der näheren Umgebung – vom Schülerskirennen 1973 bis zum Dorfporträt „Brienzwiler – es Dorf wa läbt“ 2012 – konnte Heinz aus den Händen des Gemeindepräsidenten ein Präsent sowie und den wohlverdienten Applaus aus der Versammlung entgegennehmen. Schlussendlich konnten zwei verdienstvolle Gemeindeangestellte zu ihren Dienstjubiläen gratuliert werden: Fred Zumbrunn ist seit 30 Jahren zuverlässiger Schulhausabwart und Friedhofanlagewart und der Gemeindeschreiber Peter Guggisberg durfte lobende Worte und ein Präsent zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum entgegen nehmen.

Brienzwiler, 16.12.13 / P. Guggisberg